



VOLKSANWALTSCHAFT

Frau
Mag. Martina Glatz
Herzgasse 78/33
1100 Wien

Dr. Gertrude Brinek
Volksanwältin

Sachbearbeiter/-in:

Dr. Barbara Mauerer-Matscher
(DW 152/ Mo-Do von 9:00 bis 13:30Uhr)

Geschäftszahl:

VA-BD-FI/0095-B/1/2014

Datum:

25. März 2014

Sehr geehrte Frau Magister!

Herzlichen Dank für Ihre Email vom 19. März 2014.

Anlass für meinen Entschluss, den neu eingerichteten Pendlerrechner zu überprüfen, waren die vermehrten Beschwerden, die uns in diesem Zusammenhang erreicht haben und die zeigen, dass es offensichtlich bei der Benutzung dieses Rechners zu Schwierigkeiten und merkwürdigen Ergebnissen kommt. Darüber wurde ja auch in den Medien berichtet.

Ich habe daher den Herrn Bundesminister für Finanzen um Stellungnahme zu den bisher bekannten Problemen ersucht. Diese umfassen nicht nur den Umstand, dass aufgrund der (neuen) Berechnungen nunmehr vermutlich erheblich weniger „große Pendlerpauschalen“ gewährt werden können, sondern auch, dass die Berechnungen teilweise von unrealistischen Routenvorschläge bzw. der Verfügbarkeit eines eigenen Pkws ausgehen. In zahlreichen Fällen widerspricht das Ergebnis des Pendlerrechners offenkundig einem der (ursprünglichen) Ziele der Pendlerförderung, nämlich dem Umweltschutz, der Zurückdrängung des Individualverkehrs und der Vermeidung von Verkehrsbelastung, indem von der Benutzung schnellerer öffentlicher Verkehrsmittel ausgegangen wird, die aber nur bei längeren Anfahrtswegen mit privaten Pkws erreichbar sind.

Wir haben weiters darauf hingewiesen, dass nicht alle Pendler über Zugang zum Internet verfügen, diese daher künftig von der Inanspruchnahme eines Pendlerpauschales ausgeschlossen wären. Auch erscheint der Volksanwaltschaft bedenklich, dass eine Korrektur der Berechnungen


des Pendlerrechners erst im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung, also rund ein Jahr später, erfolgen soll.

Die von Ihnen geschilderten Schwierigkeiten von Musikschullehrkräften mit unterschiedlichen Arbeitszeiten und –orten müssten schon bei der bisherigen Beantragung eines Pendlerpauschales gegeben gewesen sein, wurden aber sicherlich durch den Pendlerrechner verschärft. Da Sie zu diesem Problem bereits den Herrn Bundesminister für Finanzen bzw. den Steuerombudsmann kontaktiert haben, darf ich Sie vorerst ersuchen, mich zu gegebener Zeit von deren Antwort zu verständigen.

Ich hoffe, dazu beitragen zu können, dass eine für die Betroffenen zufriedenstellende Lösung möglichst rasch gefunden und umgesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Dr. Michael Mauerer e.h.

Signaturwert	D2lOt5hG3hBrcstbeKwS3VtqV7G+tetD5++naqjiag8Vwdrau+Ri3JTzWLu+D/bup0HB5bjvdGyvy5Yz2kWdPcKhok/tVXuVHEh5XeS2sFSmm8y46cMAe3BFdCcCngLmnqJsK5NLEAjq2C0Q8aAXUoJD9L6qav0zhfNsNg0i0=	
	Unterzeichner	Volksanwaltschaft
	Datum/Zeit-UTC	2014-03-25T13:54:28+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532570
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at	